Miteinander Kirche sein

Pfarrbrief der katholischen Kirchengemeinde
St. Marien in Griesheim
www.katholische-kirche-griesheim.de

Nr. 02-2026 **01. März 2026 – 29. März 2026**

Spende für Pfarrbrief 1,-- €

Seelsorgeteam

Engelbert Müller, Pfarrer
Telefon: 06155 62407
E-Mail: pfr.mueller@katholische-kirche-griesheim.de

Markus Kreuzberger, Gemeindereferent
Telefon: 0176 12539464
E-Mail: markus.kreuzberger@bistum-mainz.de

Lydia Haun, Gemeindereferentin
Telefon: 0176 12539302
E-Mail: lydia.haun@bistum-mainz.de

Pfarrsekretariat

Irene Kobylka, Pfarrsekretärin
Justyna Karbowiak, Pfarrsekretärin
St.-Stephans-Platz 1, 64347 Griesheim
Telefon: 06155 62407
Fax : 06155 65413
E-Mail: pfarrbuero@katholische-kirche-griesheim.de
Internet: https://bistummainz.de/pfarrei/griesheim/index.html

Öffnungszeiten:
Mo., Di., Do. 10:00 – 12:00 Uhr
Mi. 16:00 – 18:00 Uhr

Bankverbindungen

Kath. Kirchengemeinde St. Marien
Pax Bank für Kirche und Caritas
IBAN: DE32 3706 0193 4007 2030 18
BIC: GENODED1PAX

Katholische Kindertagesstätte und Familienzentrum St. Marien

Georg-Büchner-Str. 30
64347 Griesheim
Leitung: Andrea Bartels
Telefon: 06155 63217
E-Mail: kita-st-marien@t-online.de
Internet: https://bistummainz.de/kita/griesheim

Katholische öffentliche Bücherei

im Pfarrzentrum St. Marien
St.-Stephans-Platz 1
64347 Griesheim

Telefon: 06155 8237556
E-Mail: buecherei@katholische-kirche-griesheim.de
Internet: https://bistummainz.de/buecherei/griesheim

Öffnungszeiten:
So. 10:00 – 11:00 u.12:00 – 12:30 Uhr
Di. 10:00 – 11:00 Uhr
Mi. 17:00 – 18:00 Uhr

Foto Titelseite: Weltgebetstag e.V.

Weltgebetstag

„Kommt bringt eure Last“ – sagen die Frauen aus Nigeria.

Wir wollen eintauchen in die Geschichte und die Erzählungen, die uns die Frauen aus Nigeria geschenkt haben. Wir hören von der Schönheit einerseits aber auch den Problemen und Herausforderungen, mit denen die Menschen und insbesondere die Frauen in Nigeria tagtäglich zu tun haben. In über 120 Ländern stehen Frauen und Männer am Weltgebetstag zusammen und reichen sich die Hände zu Gebet, Gesang und Solidarität im Glauben.

Allein in Deutschland folgen mehr als 800.000 Menschen der Einladung zum Weltgebetstag und wir in Griesheim sind ein Teil davon. Es werden weit mehr als 150 Projekte vom Deutschen Weltgebetstagskomitee unterstützt, damit Frauen und Mädchen für ihre Rechte eintreten und ein selbstbestimmtes Leben führen können. Informiert beten, betend handeln, dazu laden die Frauen aus Nigeria und wir vom Vorbereitungsteam in Griesheim herzlich ein. Auch in diesem Jahr machen wir uns sprichwörtlich auf die Reise und feiern den Weltgebetstag in den umliegenden Gemeinden. Sie haben die freie Auswahl. Es gibt ein breites Spektrum an Möglichkeiten, in Darmstadt aber auch in den anderen Nachbarstädten.

Am Freitag, dem **6. März 2026,** finden um 18:00 Uhr in folgenden Gemeinden Gottesdienste, teilweise mit anschließendem Essen, statt:

- Auferstehungsgemeinde in Arheilgen; Bonhoeffer-Haus in Pfungstadt; St. Josef, Darmstadt-Eberstadt; Philippuskirche, Kranichstein.
- Bereits um 17:00 Uhr laden die Ev. Matthäusgemeinde und um 17:45 Uhr die Andreasgemeinde aus Darmstadt ein.
- Um 19.00 Uhr findet die Feier im Prälat-Diehl-Haus, Ober-Ramstadt, statt.

Am Sonntag, dem **8. März 2026**, um 09:30 Uhr, wird in der Ev. Kirche in Wixhausen der Weltgebetstag gefeiert.

- In unserem Pastoralraum findet die Feier in der Ev. Kirche in Worfelden ab 16:00 Uhr statt mit einer Landinformation und anschließendem Gottesdienst.
- Im Ev. Gemeindehaus Gräfenhausen ist der Start bereits um 15:00 Uhr mit Kaffeetrinken und anschließender Länderinformation. Um 16:30 Uhr findet der ökumenische Gottesdienst statt.

In Griesheim feiern und informieren wir im Rahmen der Seniorenandacht am **9. März 2026**, um 15:00 Uhr, im Pfarrzentrum St. Marien an der St.-Stephans-Kirche.

Anette Hirsch

Sonntag, 01.03.2026 — **2. Fastensonntag**
Albin, Roger

Kollekte: für unsere Kirchen

Hl.-Kreuz-Kirche	09:30	Hochamt *für Antonius Klaus*
St.-Stephans-Kirche	11:00	Hochamt *für Michael und Magdalena Marx*
	12:30	Taufe von Mateo Bertilio Stahn Azevedo

Dienstag, 03.03.2026 — Tobias, Friedrich

Pfarrzentrum	08:30	Rosenkranz
	09:00	Hl. Messe mit Laudes
Haus Waldeck	16:00	Hl. Messe

Mittwoch, 04.03.2026 — Rupert, Kasimir

Pfarrzentrum	13:00	Mittagstisch
Hl.-Kreuz-Kirche	17:30	Rosenkranz
	18:00	Hl. Messe
Melanchthon-Gemeinde	19.00	Ökumenisches Stadtgebet Brucknerstraße 18

Donnerstag, 05.03.2026 — **Weltgebetstag der Frauen**
Dietmar v. Minden, Olivia

Haus Kursana	16:00	Hl. Messe

Freitag, 06.03.2026 — **Herz-Jesu-Freitag**
Fridolin, Mechthild

Pfarrzentrum	08:30	Rosenkranz
	09:00	Hl. Messe mit Laudes

Samstag, 07.03.2026 — Felicitas, Volker, Reinhard

Pfarrzentrum/Kirche	15:00 bis 18:00 Uhr	Erstkommunionkurs

Sonntag, 08.03.2026 — **3. Fastensonntag**
Johannes v. Gott

Kollekte: für unsere Kirchen

Hl.-Kreuz-Kirche	09:30	Hochamt
St.-Stephans-Kirche	11:00	Familiengottesdienst *für Franziska Bayer zum Jahresgedenken*

Der **Ökumenische Helferkreis** stellt sich vor am **8. März 2026**, in den Gottesdiensten um 09:30 Uhr und 11:00 Uhr. Informationen zum Grundkurs im April siehe Seite 16.

Montag, 09.03.2026 Bruno v. Querfurt, Franziska

Pfarrzentrum	15:00	Seniorenandacht zum Weltgebetstag (s. Seite 3) mit anschließender Kaffeetafel

Dienstag, 10.03.2026 Emil, Gustav

Pfarrzentrum	08:30	Rosenkranz
	09:00	Hl. Messe mit Laudes *für Adam Schultz*
Hl.-Kreuz-Kirche	20:00	Wüstenzeit: Eine Zeit zum Auftanken und Atemholen Treffpunkt Unterkirche

Mittwoch, 11.03.2026 Ulrich, Heinrich Hahn

Pfarrzentrum	13:00	Mittagstisch
	16:15	Kinderkirche
Hl.-Kreuz-Kirche	17:30	Rosenkranz
	18:00	Hl. Messe *für Pfarrer Jakob Stumpf*

Donnerstag, 12.03.2026 Almut, Beatrix

St.-Johannes-der Täufer	19:45	Bibelkreis im Nebenraum der Kirche

Sonntag, 15.03.2026 **4. Fastensonntag**
Klemens Maria Hofbauer

Kollekte: für unsere Kirchen

Hl.-Kreuz-Kirche	09:30	Versöhnungsgottesdienst
St.-Stephans-Kirche	11:00	Versöhnungsgottesdienst *für Katharina Fleckenstein*

Warum ist Versöhnung so wichtig?

Ohne eine Versöhnung würde so manche Tür zwischen Menschen, Völkern oder zwischen uns und Gott geschlossen bleiben. Versöhnung schafft neue Räume. Beziehungen sind wieder möglich. Belastende Situationen verändern sich. Im Versöhnungsgottesdienst überdenken wir die Übereinstimmung unseres Lebens mit Gottes Wort und helfen einander durch das gemeinsame Gebet.

Dienstag, 17.03.2026 Gertrud v. Nivelles, Patrick

Pfarrzentrum	08:30	Rosenkranz
	09:00	Hl. Messe mit Laudes

Mittwoch, 18.03.2026 Cyrill v. Jerusalem, Eduard

Pfarrzentrum	13:00	Mittagstisch
Hl.-Kreuz-Kirche	17:30	Rosenkranz
	18:00	Hl. Messe

Freitag, 20.03.2026 Irmgard, Wolfram

Pfarrzentrum	08:30	Rosenkranz
	09:00	Hl. Messe mit Laudes

Sonntag, 22.03.2026 **5. Fastensonntag**

Clemens August v. Galen, Lea, Elmar

Kollekte: Misereor-Fastenkollekte

Hl.-Kreuz-Kirche	09:30	Hochamt
St.-Stephans-Kirche	11:00	Hochamt mit Kinderwortgottesdienst
Pfarrzentrum	12:00	Fastenessen

Fastenessen

Im Rahmen der **Misereor** Fastenaktion bietet der St. Marien Treff am Sonntag, dem **22. März 2026,** ein Fastenessen an. Um **12:00 Uhr,** nach dem Gottesdienst, werden im Pfarrzentrum Grüne Soße mit Eiern und Kartoffeln gegen eine **Spende** für Misereor serviert.

Jung und Alt sind herzlich dazu eingeladen.

Dienstag, 24.03.2026 Elias, Katharina v. Schweden

Pfarrzentrum	08:30	Rosenkranz
	09:00	Hl. Messe mit Laudes

Mittwoch, 25.03.2026 Prokop, Jutta

Pfarrzentrum	13:00	Mittagstisch
Hl.-Kreuz-Kirche	17:30	Rosenkranz
	18:00	Hl. Messe *für Vera Kraus*
Hl.-Kreuz-Kirche	20:00	Wüstenzeit: Eine Zeit zum Auftanken und Atemholen Treffpunkt Unterkirche

Freitag, 27.03.2026 Haimo, Frowin

Pfarrzentrum	08:30	Rosenkranz
	09:00	Hl. Messe mit Laudes

Achtung Sommerzeit!
In der Nacht vom Samstag auf Sonntag wird die Uhr um eine Stunde vorgestellt.

Sonntag, 29.03.2026 **Palmsonntag**
Helmut, Ludolf

Kollekte: für unsere Kirchen
Türkollekte: für die Betreuung der christl. Stätten im Heiligen Land

Hl.-Kreuz-Kirche	**09:00**	Hochamt. Beginn im Pfarrgarten mit Palmweihe Palmzweige bitte mitbringen.
St.-Stephans-Kirche	11:00	Hochamt. Beginn vor der Kirche mit Palmweihe *für Martin Schlotzer zum Jahresgedenken, sowie lebende und verstorbene Angehörige* Palmzweige bitte mitbringen. Der Kirchenchor St. Stephan begleitet musikalisch.
Pfarrzentrum	10:15	Palmstockbasteln für Kinder
	11:00	Kinderwortgottesdienst
	12:00 – 13:30	Ostermarkt des St. Marien Treff, s. Seite 14.

Segnung der Palmzweige

Bitte bringen Sie eigene Palmzweige zur Segnung im Gottesdienst mit. Für die alten Palmzweige stehen in den Kirchen Sammelkörbe bereit. Die alten Palmzweige werden verbrannt und deren Asche zur Spendung des Aschenkreuzes am Aschermittwoch verwendet.

Mit Jesus unterwegs zum Osterfest

© Bianka Leonhardt

für Kinder und Familien rund um die St.-Stephans-Kirche

Palmsonntag, 29. März 2026

10:30 Uhr Palmstockbasteln für Kinder vor dem Pfarrzentrum
11:00 Uhr Kinderwortgottesdienst im Pfarrzentrum parallel zur Eucharistiefeier

Gründonnerstag, 02. April 2026

17:00 Uhr Kinderwortgottesdienst zum letzten Abendmahl

Karfreitag, 03. April 2026

11:00 Uhr Kreuzweg für Kinder – anschließend kleine Osterkerzen gestalten. Kostenbeitrag 1,00 Euro pro Kerze. Bitte begleiten Sie ihr Kind beim Basteln der Osterkerze.

Ostermontag, 06. April 2026

11:00 Uhr Familiengottesdienst – anschließend traditionelles Ostereiersuchen.

Termine Gruppen und Kreise

Kinderwortgottesdienst
Angesprochen sind vor allem Kinder im Kindergarten- und Grundschulalter.
Geplant: 26.04. / 31.05. / 23.08.2026

Kinderkirche
Ein Gottesdienst für kleinere Kinder bis etwa 8 Jahre und ihre Familien.
Jeden 2. Mittwoch im Monat, um 16:15 Uhr, im Pfarrzentrum St. Marien

Kinderchor „Die singenden Kirchenmäuse"
Montags, 16:00 bis 17:00 Uhr, im Untergeschoss des Pfarrzentrums St. Marien

Hl. Messe in ungarischer Sprache
Jeden 3. Sonntag im Monat, um 11:00 Uhr, in der Hl.-Kreuz-Kirche

Seniorenandacht
Jeden 2. Montag im Monat, um 15:00 Uhr, im Pfarrzentrum St. Marien

Chorproben
Kirchenchor „Sing&Praise", montags, 20:15 Uhr, in der Unterkirche Hl. Kreuz
Kirchenchor St. Stephan, dienstags, 20:00 Uhr, im Pfarrzentrum St. Marien

Nächste Wüstenzeit
Geplant: 10.03.2026 und 25.03.2026

Bibelkreis in der Gemeinde St. Johannes der Täufer in Weiterstadt
12.03.2026, um 19:45 Uhr, im Nebenraum der Kirche St. Johannes der Täufer.

Das Sakrament der Taufe empfängt:
Mateo Bertilio Stahn Azevedo

Aus unserer Gemeinde wurde in die Ewigkeit gerufen:

Kvetoslava Köckert	88 Jahre
Mario Kulas	53 Jahre
Johann Reiß	93 Jahre
Manfred Seifert	85 Jahre

Einem jeden der Gläubigen
steht ein Engel als Beschützer und Hirte zur Seite,
um ihn zum Leben zu führen.

Basilius

„Hier fängt die Zukunft an!"

Das Leitwort der **Fastenaktion 2026** lädt dazu ein, schon heute aktiv an der Zukunft von morgen mitzuwirken.

Talente entfalten, Ideen verwirklichen – das wünschen sich viele junge Menschen, in Deutschland ebenso wie in Kamerun. Doch in Douala, dem wirtschaftlichen Zentrum Kameruns, stehen viele junge Menschen vor einer großen Hürde: Die Berufsausbildung muss meist selbst finanziert werden – der Weg aus der Armut bleibt daher vielen verwehrt. Unser Projektpartner CODAS Caritas Douala setzt genau hier an: Er begleitet junge Menschen auf ihrem Weg in den Beruf. Er hilft ihnen, ihre Fähigkeiten zu entdecken, Ideen umzusetzen und ein eigenes Einkommen zu erwirtschaften. Viele der Geförderten geben ihr Wissen weiter und schaffen so Perspektiven für kommende Generationen.

Mit Ihrer Spende ermöglichen Sie jungen Menschen den Start in eine Ausbildung. Sie stärken Gründerinnen und Gründer, die ihre Zukunft selbst in die Hand nehmen und schaffen Perspektiven – für Einzelne und für die Gesellschaft.

Ihre Spende kommt an. Von jedem Euro, den Misereor erhält, fließen 92,2 % in die Projektarbeit, 7,8 % in die nötige Verwaltung und Werbung.

Lassen wir aus Chancen Wirklichkeit werden. Dann fängt Zukunft an!

Quelle: Misereor

Hirtenwort zur Österlichen Bußzeit 2026

„Du brauchst nur ein wenig an dich selbst zu denken“ ist für mein Leben zu wenig

Am Weihnachtsfest haben Millionen von Christinnen und Christen weltweit ihren Heiland und Erlöser begrüßt und seine Geburt gefeiert. In der Fastenzeit erwarten sie und viele von uns auch die Erlösung durch das Kreuz und die Hoffnung auf die Auferstehung. Das Christentum ist eine Erlösungsreligion, Erlösung ist das Kernthema des Glaubens, das vielen Menschen auch innerhalb der Kirche wohl nicht mehr so einfach zugänglich ist. Bereits der Begriff „Erlösung“ und das damit verbundene Konzept können gedanklich herausfordernd sein und zunächst unvertraut und fremd erscheinen. Es lohnt sich, dieses Thema für sich selbst und das kirchliche Leben neu zu entdecken. Zwar sind dazu ganze Bibliotheken geschrieben worden, doch helfen Bücher allein dem einzelnen suchenden Menschen oft nicht weiter.

Ich will nur wenige Punkte zum Weiterdenken ansprechen. 1996 erschien ein Kurzfilm mit dem Titel „Ernst und das Licht.“ Auch wenn der Film 30 Jahre alt ist, bleibt seine Botschaft aktuell. Die Handlung ist schnell erzählt. Ernst, ein Reinigungsmittelvertreter, ist mit seinem Auto auf dem Weg nach Hause und nimmt einen Anhalter mit. Dieser behauptet, Jesus, der Sohn Gottes, zu sein. Die beiden kommen miteinander ins Gespräch. Jesus versucht auf seltsam ungeschickte und altertümliche Art, Ernst für seine Mission zu gewinnen: die Menschheit zu erlösen. Doch Ernst interessiert sich für alles, nur nicht für das dringende Anliegen Jesu. Sein Handy ist kaputt und er möchte schnell zu seiner Frau nach Hause, was er seinem Mitfahrer auch deutlich mitteilt: „Du brauchst hier keinen zu erlösen. Du brauchst nur ein bisschen an dich selbst zu denken“. Der ganze „Missionsmist“ geht ihm zunehmend auf die Nerven. Jesus hat offensichtlich mit seiner Sprache und seinen Themen längst den Anschluss verpasst. Was auf der Erde vorgeht, weiß er nicht. Ernst schildert ihm das wirkliche Leben. Mit seiner Botschaft kann Jesus nicht überzeugen. Wenn Ernst die heutige Wirklichkeit widerspiegelt, ist dann die christliche Botschaft an ein Ende gekommen? Das glaube ich nicht und möchte dem Reinigungsmittelvertreter Ernst widersprechen. Ein Kern der christlichen Erlösungsbotschaft heute liegt nämlich für mich in dem Wunsch, davon befreit zu werden, nur an mich selbst denken zu müssen.

1. Ich will erlöst werden von jeder Form des Egoismus

Die christliche Botschaft von der Erlösung weitet den Blick vom „Ich“ auf die Verantwortung für die Welt und die vielen Beziehungen, in denen Menschen leben. Wer merkt, dass die eigene Meinung nicht genügt, wird seinen Blick weiten wollen. Es ist mein persönlicher Eindruck, den ich wiedergeben möchte: Für viele Menschen ist das Ich der letzte Maßstab geworden. Die Meinung anderer wird zunehmend als Bedrohung empfunden. Das Wort Gottes und sein Anspruch spielen für viele Menschen keine Rolle mehr. Für mich ist der erste Aspekt meiner Hoffnung auf Erlösung, dass mein eigener Horizont erweitert wird. Wir sind in der Kirche weltweit auf der Suche nach Synodalität. Mit diesem Wort ist genau dieses Anliegen beschrieben. Christinnen und Christen werden in der Nachfolge Jesu immer bemüht sein, die eigene Meinung und Weltsicht nicht absolut zu setzen. Im Sinne des heiligen Ignatius von Loyola, dem Gründer der Jesuiten, muss es immer darum gehen, die Sichtweise des anderen Menschen „retten“ zu wollen. Den eigenen Horizont zu weiten, vom Ich zum Du zu führen, war das Lebensprogramm Jesu. Ihm ging es nicht um Selbstverwirklichung auf Kosten anderer. Sein Ziel war es, andere Menschen wachsen zu lassen, sie zu heilen und sie über ihr kleines Ich hinaus zu öffnen. Bei seiner Geburt verkündeten Engel den Frieden, Menschen erkannten in ihm die Hoffnung auf die Zukunft aller Menschen. Das Kreuz ist die Zusammenfassung seiner Lebenshaltung. Er gibt sich hin für alle Menschen. Im Philipperbrief (2,5-9) fasst der Apostel Paulus diese erlösende Grundhaltung zusammen:

„Seid untereinander so gesinnt, wie es dem Leben in Christus Jesus entspricht: Jesus Christus war Gott gleich, / hielt aber nicht daran fest, Gott gleich zu sein, sondern er entäußerte sich / und wurde wie ein Sklave / und den Menschen gleich. / Sein Leben war das eines Menschen; er erniedrigte sich / und war gehorsam bis zum Tod, / bis zum Tod am Kreuz. Darum hat ihn Gott über alle erhöht / und ihm den Namen verliehen, / der größer ist als alle Namen.“

Die Öffnung über das eigene Ich hinaus berücksichtigt auch den Willen Gottes. Wer seinen Willen sucht, wird sich stets darum bemühen, das Wohl der Menschen zu fördern. Jeder Egoismus, jede Menschenverachtung und jeder Hass sind dem Willen Gottes fremd.

Manche berufen sich heute auf christliche Werte und Traditionen und schüren gleichzeitig die Verachtung gegenüber der Meinung und Person anderer. Von dieser Haltung sollen wir erlöst werden.

2. Ich will erlöst werden von meiner Schuld

Vielleicht ist das der Punkt, über den Menschen heute am wenigsten nachdenken. Für mich kann ich sagen: Ich bleibe hinter Gottes Anspruch an mein Leben zurück. Trotz meiner Bemühungen werde ich sowohl Gott als auch den Menschen gegenüber schuldig. Es hilft nicht, dieses Thema zu verdrängen. Menschen werden schuldig, indem sie das Gute unterlassen, indem sie in Gedanken, Worten und Werken sündigen. Diese Schuld kann ich mir nicht selbst vergeben. Sie zu ignorieren, hilft ebenso wenig.

Wenn Menschen sich der Tatsache bewusst sind, dass niemand perfekt ist, verändert das ihren Umgang miteinander. Zu meinem christlichen Glauben gehört wesentlich, dass ich meine Grenzen, mein Versagen und meine Schuld nicht verdrängen muss, sondern sie der Barmherzigkeit Gottes überlassen darf. Christus hat alle Schuld getragen und in Leben verwandelt. Zur Praxis meines Glaubens gehört die Beichte, doch auch jede andere Form der Gewissenserforschung und Haltungsreflexion verändert mich und stiftet neue Möglichkeiten, Leben und Gemeinschaft zu fördern.

3. Ich will erlöst werden von meiner Endlichkeit

Zu meinem Glauben gehört wesentlich, dass ich mich als einzigartiges Geschöpf verstehe. Gott hat mich beim Namen gerufen. Hoffnung bedeutet für mich, dass Gott mir zutraut, die Welt zu gestalten und zum Guten zu verändern. Ich bin keinem blinden Schicksal oder gar dem Bösen unterworfen. Der eigentliche Kern meiner Hoffnung ist jedoch, dass ich mich zum ewigen Leben berufen weiß. Ich bin in Gottes Hand geschrieben, ich werde bei Gott nie vergessen sein. Diese Hoffnung hege ich nicht nur für mich selbst, sondern für alle Menschen.

Zu dieser Hoffnung gehört wohl auch die Hoffnung auf eine bleibende Gerechtigkeit. Ich hoffe fest darauf, dass die Opfer der Geschichte Gerechtigkeit erfahren werden.

Ich glaube fest daran, dass ich zu einem Leben berufen bin, das alle menschlichen Vorstellungen übertrifft. Darin liegt auch in diesem Jahr die österliche Hoffnung, die wir in unseren Gottesdiensten feiern werden.

„Du brauchst nur ein wenig an dich selbst zu denken“ ist für mein Leben zu wenig. Ich möchte von dieser Enge erlöst werden und meinen Egoismus überwinden. Ich möchte meine Schuld in Gottes barmherzige Hände legen dürfen, ebenso wie meine begrenzte Zeit. Ich hoffe auf ein ewiges Leben.

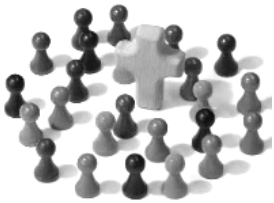
In diesem Sinne wünsche ich Ihnen allen eine gesegnete österliche Bußzeit.

+ Peter Kohlgraf
Bischof von Mainz

Die Kolpingsfamilie Weiterstadt lädt ein

Am Freitag, dem 27. März 2026, "Vom Acker in den Laden – Einblicke in die Landwirtschaft", mit dem angehenden Agrarwissenschaftler Martin Holzheuser. Beginn ist um 20:00 Uhr im Gemeindezentrum, Hans-Böckler-Str. 1, Weiterstadt.

Die Wanderung im März geht rund um den Steinbrücker Teich. Wanderstrecke ca. 3 bis 7 km, je nach Wetterlage. Wir treffen uns um 14:00 Uhr am Parkplatz Oberwaldhaus. Danach – optional – Einkehr im Oberwaldhaus. Für Details und sonstige Fragen stehen wir unter kolping@kathkirche-weiterstadt.de zur Verfügung.



Der Bibelkreis trifft sich am 12. März 2026, um 19:45 Uhr, im Nebenraum der Kirche St. Johannes der Täufer, Berliner Straße 1-3, 64331 Weiterstadt. Zugang durch die Kirche. Nach ein paar Liedern und einem Gebet betrachten wir das Evangelium des auf den Bibelkreis folgenden Sonntag nach der Methode des Bibel-Teilens. Eigene Bibeln brauchen nicht mitgebracht zu werden. Herzliche Einladung.

Heike Schrod

St. Marien Treff

Ostermarkt

im Pfarrzentrum St. Marien *
Palmsonntag, 29. März 2026, 12:00 – 13:30 Uhr

Mit Naturfarben gefärbte und dekorierte Ostereier.

Selbstgebackene Osterlämmer und Osterhasen sowie andere Leckereien.

Dekoartikel

Wer etwas für die Ostertafel sucht, kann hier fündig werden.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Veranstalter: St. Marien Treff der Katholische Kirchengemeinde St. Marien Griesheim

* 64347 Griesheim, St.-Stephans-Platz 1

TREFFPUNKT BIBLIOTHEK Information hat viele Gesichter

Strick-Treff in der Bücherei

Mitarbeiterinnen der Bücherei starten ab März 2026 eine Handarbeitsgruppe, um gemeinsam zu Häkeln und zu Stricken. Treffpunkt ist regelmäßig an jedem 1. und 3. Mittwoch im Monat, in der Bibliothek im Pfarrzentrum St. Marien, in der Zeit von 16:30 bis 18:00 Uhr. Angesprochen sind Jung und Alt, Anfänger und Fortgeschrittene, Frauen und Männer – die Gruppe ist offen für Alle und bietet Raum für Austausch, Entspannung und gegenseitige Hilfe. Für eine angenehme Atmosphäre sorgen Kaffee oder Tee. Für Anfänger bieten wir die Möglichkeit, mit vorhandenem Material zu starten. Alle anderen können ihre eigenen Projekte mitbringen.

Unser Motto: Eine Handarbeitsgruppe lebt vom gemeinsamen Austausch, der gegenseitigen Unterstützung und der Freude am Kreativsein.

Bücher-Flohmarkt

Wir haben in der Bücherei eine größere Anzahl von Büchern aus unserem Bestand aussortiert. Diese Bücher werden am 22. März 2026 auf einem Flohmarkt im Pfarrzentrum vor und nach dem Gottesdienst angeboten. In der Zeit von 10:00 bis 11:00 Uhr und von 12:00 bis 13:30 Uhr besteht die Möglichkeit, die Bücher anzuschauen und gegen eine Spende für die Büchereiarbeit zu erwerben.

Neue Leseecke mit Kaffee-Angebot

In der Bücherei im Pfarrzentrum haben wir eine gemütliche Leseecke für unsere Leser und Besucher neu eingerichtet. Sie dient als Treffpunkt, bietet Sitzgelegenheiten zum Schmökern und verbindet entspanntes Lesen mit einem Kaffeegenuss.

Das Bücherei-Team

Wenn wir Menschen begegnen, ist die Kommunikation der Schlüssel. Alles, was wir sagen und nicht sagen, wie wir es sagen und nicht sagen, Mimik und Gestik, äußere und innere Haltung sind eine Weise, wie wir uns äußern. Der Kurs will Kommunikationsweisen bewusster machen und Anregungen für ein einfühlendes, wertschätzendes und begleitendes Gespräch geben. Es wird anhand von Fallbeispielen eingeübt.

Der Kurs richtet sich an alle, die ehrenamtlich mit Menschen zu tun haben, sich für eine Besuchsdienstarbeit interessieren oder konkret Interesse an einer Arbeit im Rahmen des Ökumenischen Helferkreises haben.

Die Themen der Abende sind:

1. Die erste Begegnung – „Was willst Du, dass ich Dir tue?“ Klärung, was erwartet wird, was ich einbringen kann.
2. Herausfordernde Begegnungen – Hilfreiche Kommunikationsformen
3. Das Anders Sein des Anderen – Eine Wahrnehmungsschulung, Übersicht zu Demenz
4. Resilienz – Was stärkt uns für unsere Arbeit, unsere Begegnungen?
5. Im Ökumenischen Helferkreis mitarbeiten: Alles zu Organisation etc.

Referentin: Gemeindereferentin Erika Ochs, Referentin für Seniorenpastoral im Bistum Mainz / Koordinatorin für Altenheimseelsorge der Region Südhessen

Datum und Zeit: 07.04. / 14.04. / 28.04. / 05.05. sowie am 12.05.2026 jeweils von 19:00 bis 21:30 Uhr.

Ort: Treffpunkt Unterkirche Hl. Kreuz, Friedrich-Ebert-Str. 58, in 64347 Griesheim, Eingang Wilhelm-Leuschner-Str. (Parkmöglichkeiten am Georg-Schüler-Platz).

Infos und Anmeldung unter: kontakt@helferkreis-griesheim.de oder telefonisch unter 0157 73828482

Weitere Informationen zum Ökumenischen Helferkreis finden Sie unter: www.helferkreis-griesheim.de

Barbara Wehrstein

Warum läutet die Glocke nicht mehr?

Der kleine Glockenturm (Dachreiter) der Hl.-Kreuz-Kirche besteht aus einer Holzkonstruktion, die über Dach blechverkleidet ist und den Stahlrahmen mit der Glocke trägt.

Beim Läuten der schweren Glocke übertragen sich die Schwingungen auch auf die tragende Holzkonstruktion bis in den Dachstuhl.

Bedingt durch die Alterung des Holzes und der Belastungen über die Jahre durch das Läuten der Glocke haben sich augenscheinlich einige Verbindungen der Holzkonstruktion gelockert. Dies wiederum führt zu stärkeren Schwingungen und Bewegungen in der Holzkonstruktion. Leider haben Schwingungsmessungen durch ein spezialisiertes Büro gezeigt, dass Messwerte am Jochträger die zulässigen Werte um das 8 bis 10-fache übersteigen.

Daher musste das Läuten der Glocke aus Sicherheitsgründen eingestellt werden.

Derzeit wird eine „kleine Lösung“ durch Ertüchtigung im Bereich der Verbindungen gesucht. Eine komplette Sanierung mit teilweisem Neubau würde mit hohen Investitionskosten verbunden sein. Diese und langfristige Folgekosten lassen zurzeit eine vollständige Reparatur des Glockenturmes fraglich erscheinen.

Albert Fischer, Verwaltungsratsobmann

Trauer in Bewegung

Wir laden Trauernde ein zu einem Spaziergang über die Rosenhöhe/ Oberfeld am Darmstädter Stadtrand. Beim gemeinsamen Gehen in der Natur können Verlusterfahrungen angesprochen und miteinander geteilt werden. Begleitet und geführt wird der Spaziergang von qualifizierten Trauerbegleiter*innen der veranstaltenden Dienste. Das Angebot ist konfessionsunabhängig und kostenfrei.
Es findet bei jedem Wetter statt.

Datum: Samstag, 21. März 2026
Uhrzeit: 14.00 bis max. 16.00 Uhr
Treffpunkt: Am Löwentor, 64287 Darmstadt

Um Anmeldung wird gebeten bis zum 19.03.2026:
kircheundco@kircheundco.de oder 06151-296415

Eine Initiative der Darmstädter Institutionen:

KIRCHE + CO.

Evangelischer Hospiz- und Palliativ-Verein Darmstadt e. V.

Evangelisches Dekanat Darmstadt
Trauerseelsorge

Arbeitsgemeinschaft TRAUERSEELSORGE IN DER EKHN

Malteser
...weil Nähe zählt.
Malteser Hospizzentrum Darmstadt/ Südhessen

Mitglieder im Netzwerk Trauer Südhessen: www.netzwerk-trauer.de

Ökumenisches Stadtgebet für Griesheim

Jeden ersten Mittwoch im Monat treffen sich für eine knappe Stunde Christen, um für ihre Stadt Griesheim zu beten. Im Wechsel laden die einzelnen Gemeinden in ihre Kirche oder Gemeinderäume ein und gestalten die Treffen in bunter Vielfalt. Schauen Sie vorbei, wenn Sie gerne mit anderen zusammen (laut oder leise) für Griesheim beten möchten.

04.03.2026	Melanchthongemeinde, Brucknerstraße 18
01.04.2026	Heilig Kreuz, Wilhelm-Leuschner-Str. 63
06.05.2026	Gebetsraum, Eichendorffstraße 42
03.06.2026	Lutherkirche, Pfarrgasse 7-9
01.07.2026	Gebetsraum, Eichendorffstraße 42
05.08.2026	Gebetsraum, Eichendorffstraße 42
02.09.2026	Lutherkirche, Pfarrgasse 7-9
07.10.2026	Gebetsraum, Eichendorffstraße 42
04.11.2026	Das Stadtgebet wird als Video-Konferenz* stattfinden.
02.12.2026	Das Stadtgebet wird als Video-Konferenz* stattfinden.

*Die Zugangsdaten erfahren Sie im Gemeindebüro der Melanchthongemeinde.

jeweils 19:00 Uhr bis 20:00 Uhr

Quelle: Ev. Melanchthongemeinde Griesheim

Bemüht Euch um das Wohl der Stadt und betet für sie zum Herrn.
Denn in ihrem Wohl liegt euer Wohl.
Jeremia 29,7

Haus-Krankenkommunion

In unserer Pfarrgemeinde besteht die Gelegenheit für ältere Menschen und Kranke, die nicht mehr in die Kirche gehen können, die Hl. Kommunion zu Hause zu empfangen. Ein Mitglied des Seelsorgeteams kommt gerne zu Ihnen und spendet die Kommunion in Ihrer Wohnung.

Für den Besuch ist nicht viel vorzubereiten. Wenn es geht, sollte eine Kerze und – soweit vorhanden – ein Kreuz auf dem Tisch stehen oder liegen. Innerhalb der Kommunionfeier wird miteinander gesungen, ein Bibeltext vorgelesen, das „Vater unser“ gebetet und es besteht die Möglichkeit, die Kommunion zu empfangen. Ebenso bleibt Zeit für ein persönliches Gespräch.

Wer einen Krankenbesuch wünscht, möge sich bitte telefonisch an das Pfarrsekretariat wenden. Die Öffnungszeiten und Telefonnummer finden Sie auf Seite 2 des Pfarrbriefes. Das Seelsorgeteam wird dann Kontakt mit Ihnen aufnehmen.

Pfarrer Engelbert Müller

Impressum

„Miteinander Kirche sein“ ist der Pfarrbrief der katholischen Kirchengemeinde St. Marien in 64347 Griesheim.

Herausgeber: Seelsorgeteam der katholischen Kirchengemeinde St. Marien;
V.i.S.d.P. Engelbert Müller, Pfarrer, St.-Stephans-Platz 1, 64347 Griesheim,
E-Mail: pfr.mueller@katholische-kirche-griesheim.de

Redaktion: Engelbert Müller, Pfarrer (pem); Markus Kreuzberger (mk); Lydia Haun (lh); Heike Heckhaus (hh); Justyna Karbowiak (jk); Irene Kobylka (ik)

E-Mail: pfarrbrief@katholische-kirche-griesheim.de

Auflage: „Miteinander Kirche sein“ erscheint 11-mal jährlich mit einer Auflage von 450 Exemplaren.

Druck: Hoffmann GmbH, 64347 Griesheim

Der nächste Pfarrbrief erscheint am 29.03.2026
Redaktionsschluss 15.03.2026